



Schießsport Kurier

Ausgabe 177

2. Februar 2009



Headstartstars Eder und Eberhart in Topform

Zwei Österreicher sorgen im Biathlon-Weltcup kräftig für Furore. Simon Eder aus Saalfelden lief in der Verfolgung über 12,5 Kilometer in Antholz nach einer fehlerfreien Schießleistung vom 19. Platz nach dem Sprint auf den zweiten Rang vor und musste sich nur dem Schweden Björn Ferry geschlagen geben. Nach zwei siebten Plätzen in der Vorsaison war dies nicht nur das beste Resultat seiner Karriere, zusätzlich qualifizierte sich Eder damit für die Weltmeisterschaften im südkoreanischen Pyeongchang. Eder setzt wie sein österreichischer Teamkollege Tobias Eberhart seit Oktober auf die Unterstützung des konzentrationsfördernden Fruchtsaftgetränkes Headstart focus plus. Eberhart war Anfang Januar im thüringischen Oberhof erstmals mit Platz zehn im Sprint unter die Top Ten gelaufen. Außerdem gehörte Eberhart der siegreichen österreichischen Staffel von Hochfilzen an.



Simon Eder lief in Antholz zur Silbermedaille.

Pfeilschifter meldet sich mit Silber zurück

Sonja Pfeilschifter hat sich nach ihrem Scheitern bei der Qualifikation zu den Luftdruck-Europameisterschaften eindrucksvoll zurückgemeldet. Beim Internationalen Luftdruckwaffen-Wettkampf in München-Hochbrück erreichte sie in beiden Luftgewehr-Entscheidungen das Finale. Beim ersten Wettkampf gewann die Weltklassemannschaft, die auf die Unterstützung von Headstart focus plus schwört, nach 399 und 103,9 Ringen Silber und musste sich



Sonja Pfeilschifter holte im neuen Outfit in München Silber.

nur der Japanerin Maki Konomoto knapp geschlagen geben. 398 Ringe im zweiten Programm der im neuen gelb-schwarzen Schießsportoutfit antretenden Ismaningerin und erneut 103,9 Ringe im Endkampf bedeuteten im zweiten Wettbewerb Rang sechs. Diesmal gewann ihre deutsche Kollegin Beate Gauß nach 399 und hervorragenden 104,6 Ringen im Finale und holte den einzigen deutschen Sieg. Mario Knögler hatte im zweiten Luftgewehr-Männerprogramm nach 597 und 103,1 Ringen mit Silber hinter dem Rumänen Alin Moldeveanu die einzige Medaille für Österreich geholt.